

»So liegt es auch im eigenen Interesse des Verfassungsstaates, mit allen den kulturellen Quellen schonend umzugehen, aus denen sich das Normbewusstsein und die Solidarität von Bürgern speist. Dieses konservativ gewordene Bewusstsein spiegelt sich in der Rede von der ›postsäkularen Gesellschaft‹.«

*Jürgen Habermas*

»Tatsache ist jedenfalls, dass unsere säkulare Rationalität, so sehr sie unserer westlich geformten Vernunft einleuchtet, nicht jeder Ratio einsichtig ist, dass sie als Rationalität, in ihrem Versuch, sich evident zu machen, auf Grenzen stößt.«

*Joseph Ratzinger, Benedikt XVI.*

»Wo eine sich szientistisch definierende Vernunft Gott abgeschafft hat, da hat sie den Glauben an ihre eigene Wahrheitsfähigkeit abgeschafft und Platz gemacht für neue Mythen. Die Antithese Vernunft – Glaube verkennt ja, dass Vertrauen in die Vernunft selbst ein Glaube, und zwar ein höchst voraussetzungsvoller Glaube ist.«

*Robert Spaemann*

»Wenn also hier der Begriff ›postsäkulare Gesellschaft‹ zur Diskussion gestellt wird, so kann der erste Kommentar nur lauten, dass es sich hierbei um einen klassischen Zeitgeistausdruck handelt, der aus der hysterischen Matrix der verflüssigten Gläubigkeiten geschöpft ist.«

*Peter Sloterdijk*